

Martina Gonser

# Lieserpfad Wanderführer

## Impressum

Martina Gonser  
Lieserpfad Wanderführer

Gestaltung und Satz: Björn Pollmeyer  
Fotos: Denise Tombers, Martina Gonser (Seite 20, 34, 58, 106),  
Thomas Steinmetz (Seite 88)

Gedruckt in der Europäischen Union, Finidr, CZ



© 2019 Eifelbildverlag,  
ein Imprint der Kraterleuchten GmbH,  
Lindenstraße 14, 54550 Daun

[www.eifelbildverlag.de](http://www.eifelbildverlag.de)

ISBN 978-3-946328-45-2

Eifelbildverlag



# Inhalt

Vorwort ..... 9

1. Etappe: Boxberg – Daun ..... 15

2. Etappe: Daun – Manderscheid ..... 47

3. Etappe: Manderscheid – Wittlich ..... 67

4. Etappe: Wittlich – Lieser ..... 95

Gut zu wissen ..... 122

Die Autorin ..... 126



## Vorwort

» Der Lieserpfad ist der schönste Wanderweg der Eifel. Die Eifel ist das schönste Mittelgebirge Deutschlands. Deutschland ist das beste Wanderland der Welt. Also ist der Lieserpfad der schönste Wanderweg der Welt.«

Zu diesem Zitat hat sich der Wanderautor und ehemalige TV-Partner von Harald Schmidt, Manuel Andrack, nach einer Wanderung über den Lieserpfad hinreißen lassen. Das war im Jahre 2004. Damals beschrieb er vom Lieserpfad nur zwei Etappen. Inzwischen sind es vier. Wir wissen nicht, wie Manuel Andracks Urteil heute ausfallen würde. Ich sage aber: die zwei zusätzlichen Etappen machen eine Tour auf dem Lieserpfad noch attraktiver.

Von der Quelle der Lieser in Boxberg in der Eifel führt der Weg über 74 Kilometer bis zu dem Ort Lieser an der Mosel. Das »Cross-Over« Eifel-Mosel macht die Wanderung ganz besonders reizvoll: der Wechsel der Landschaften auf einer relativ kurzen Strecke. Wo gerade eben noch Wälder, Bergkuppen und Maare waren, befinden wir uns plötzlich in der idyllischen Flusslandschaft des Moseltales zwischen Reben und Straußenwirtschaften. Während die Lieser zu Anfang nur dahintröpfelt, verwandelt sie sich im Laufe der Wanderung vom kleinen Bach zum breiten und teilweise recht wilden Fluss. Nicht immer führt der Weg direkt an der Lieser entlang, aber

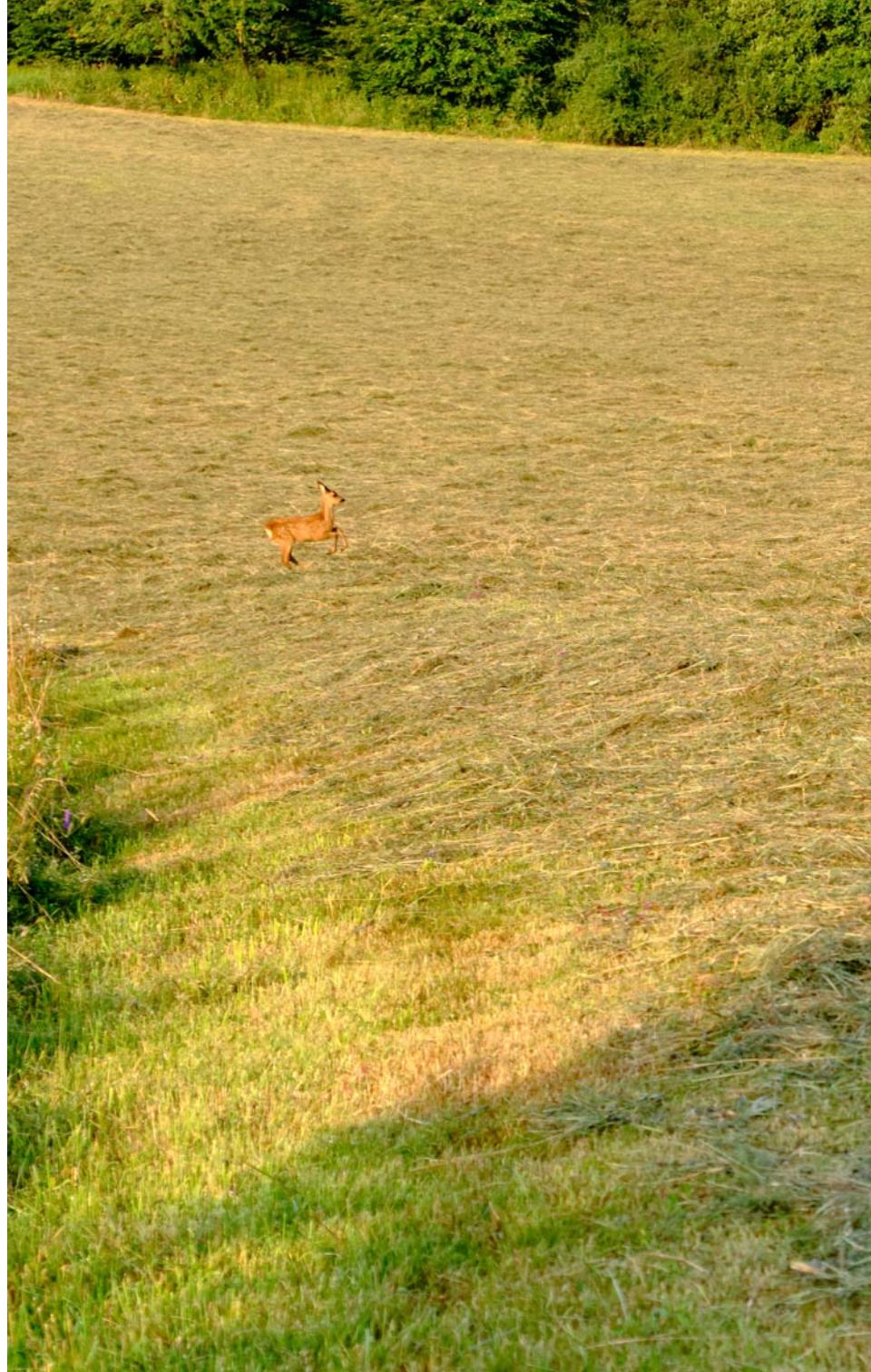
wir begegnen ihr immer wieder. Die 4-Tages-Tour lässt an Abwechslung nichts zu wünschen übrig. Sie führt uns durch wunderschöne, ursprüngliche Wälder mit bemoosten Felsen, über Brücken, Stege und Wiesen. Wirtschaftswege und schmale Waldpfade wechseln sich immer wieder ab und wir kommen durch kleine Ortschaften und Städtchen wie Daun, Manderscheid oder Wittlich. Die Maare bei Daun, die Burgen von Manderscheid, Wittlichs historische Altstadt und das Schloss Lieser sind herausragende Sehenswürdigkeiten. Daneben gibt es aber viele andere kleine Hingucker, die die Wanderung zu einer erlebnisreichen Tour machen. Der Wanderweg ist mit einem blauen »L« auf grün-weißem Hintergrund gekennzeichnet und durchweg gut ausgeschildert.



Der Wanderweg ist mit einem blauen »L« auf grün-weißem Hintergrund gekennzeichnet und durchweg gut ausgeschildert.

Wer die vier Etappen des Lieserpfades an vier aufeinander folgenden Tagen gehen möchte, der sollte eine gute Kondition mitbringen. Die erste und letzte Etappe sind sehr einfach zu gehen. Aber die Wanderung von Manderscheid nach Wittlich am dritten Tag ist wegen ihrer Länge relativ anspruchsvoll. Deshalb mein Tipp: nehmen Sie sich Zeit für diese Wanderung, machen Sie immer mal wieder eine Pause. Tauchen Sie ein in die spannende Geoeschichte der Vulkaneifel und lassen Sie sich vier Tage lang im wahrsten Sinne des Wortes »erden« und von der Landschaft verzaubern. Sie werden staunen, welchen Erholungseffekt diese 4-Tages-Wanderung hat, und was das Wandern in der Natur mit Ihnen macht, weit ab vom Gerenne und der Hektik der Großstadt. Selbstverständlich können Sie die vier Etappen auch einzeln erwandern, aber der ganze Charme des Lieserpfades entfaltet sich erst richtig, wenn man ihn in seiner Gesamtheit erlebt. So wünsche ich Ihnen eine schöne, erlebnisreiche Wanderung und gemütliche Abende an Ihren jeweiligen Zielorten.

*Martina Gonser*



## 2. Etappe

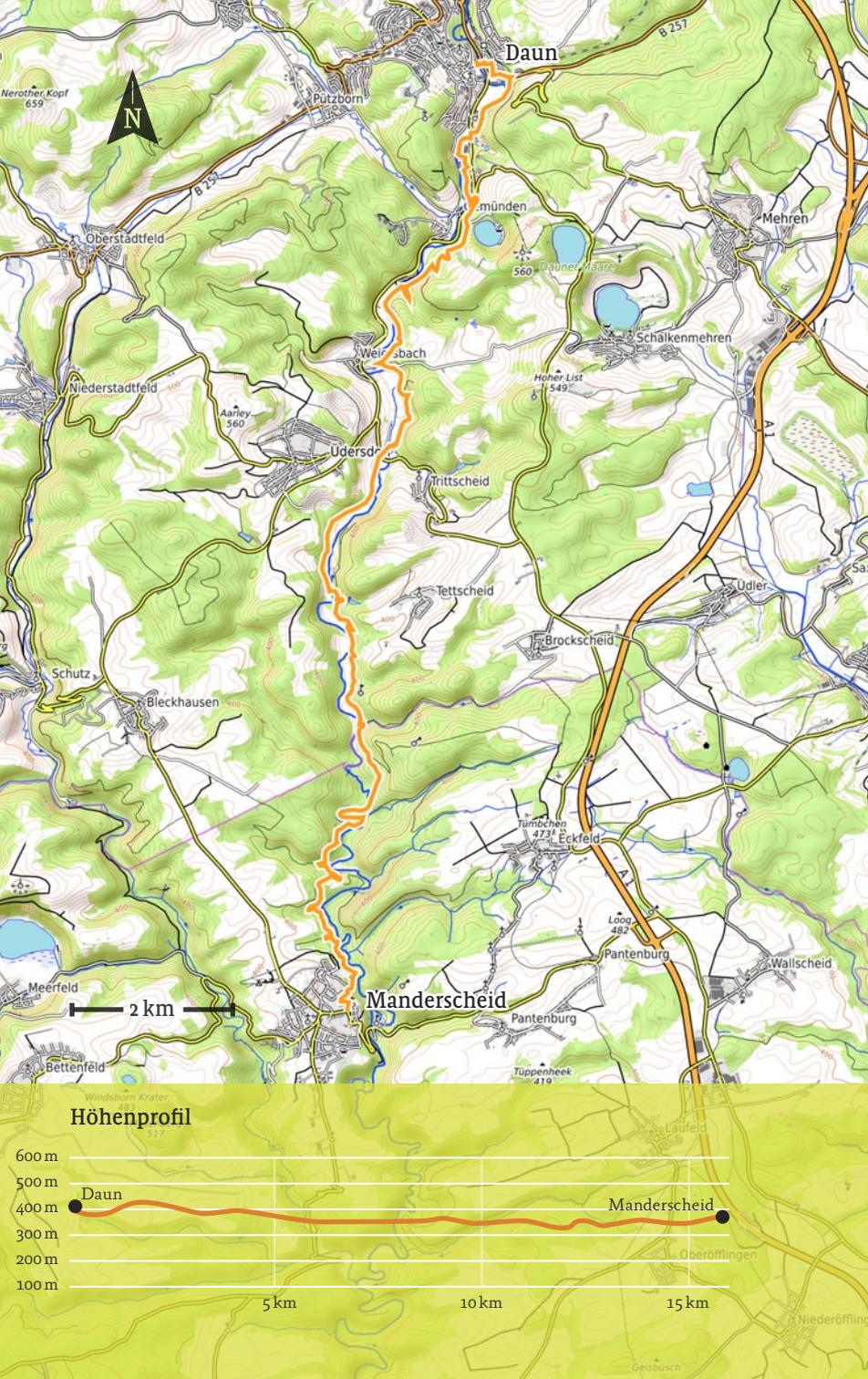
von Daun  
nach Manderscheid

Start: Tourist-Information, Daun  
Ziel: Tourist-Information, Manderscheid

Streckenlänge: 17,6 km  
Dauer: 5:10 Stunden

Aufstieg: 195 m  
Abstieg: 266 m

Schwierigkeitsgrad: mittel





Der Kurpark in Daun



Während wir auf der ersten Etappe durch einige Ortschaften gekommen sind, bewegen wir uns bei der zweiten Etappe des Lierpfades ausschließlich in der Natur. Der Wegverlauf ist hervorragend ausgeschildert und folgt auf weiten Teilen dem Eifelsteig. Auf diesem Abschnitt trifft man dann auch viel mehr Wanderer als auf den anderen Etappen. Wer seine Wanderung an der **Tourist-Information** in Daun beginnt, wird zunächst einmal durch den **Dauner Kurpark** geleitet. Ein sehr schön angelegtes Areal mit einem kleinen See und einem **Kneippbecken** für Arme und Beine. Eine gute Vorbereitung für die Tageswanderung, die man sich bei entsprechenden Temperaturen nicht entgehen lassen sollte.

**Kneippen im Dauner Kurpark**



Danach geht es ein kurzes Stück die Straße hoch zum Gemündener Maar. Wer von seiner Unterkunft aus nicht bis zum Ortsteil Gemünden laufen möchte, der kann auch mit dem Bus fahren. Unterhalb des **Gemündener Maars** gibt es eine Bushaltestelle. Von hier aus geht es bergan zum Maar. Dann führt der Lieserpfad rechter Hand an einem Café vorbei und es geht leicht bergab. Das Maar verschwindet leider viel zu schnell aus unserem Blickfeld.

[Blick auf das Gemündener Maar](#)



Ab jetzt kann man bis Wittlich immer dem schwarzen Keil in Pfeilrichtung folgen, sollten wir das Lieserpfad-Logo einmal aus den Augen verlieren. Aber der Weg ist eigentlich sehr gut mit beiden Markierungen ausgewiesen. Nach etwa drei Kilometern gehen wir auf weichem Waldboden einen ganz schmalen Weg, der zur Lieser hin abfällt. Etwa eine Stunde lang begleitet uns der immer noch recht schmale Fluss. Schließlich kommen wir zur Üdersdorfer Mühle, wo man etwas essen und trinken kann und die Kinder Pferde gucken können.

Nach der Üdersdorfer Mühle geht es über die Straße an einem riesigen Holzlager vorbei. Die Holzstämmen werden beregnet, damit sie nicht austrocknen. Gleich darauf gelangen wir zu einem sumpfigen Wiesengelände. Dort weiden mehrere schwarze Karpatenbüffel in schönster Natur.



Oben die Üdersdorfer Mühle,  
unten das Holzlager



Karpatenbüffel



Wenn man Glück hat, kann man hier sogar Eisvogel, Wasserramsel, Schwarzstorch und Purpurreiher sehen. Zumindest verweist ein großes Schild auf die Vögel. Drei Kilometer bevor wir in Manderscheid ankommen, können wir bei sonnigem Wetter eine schöne Holzliege für eine Picknickpause nutzen, die hinter einer Schutzhütte aufgebaut ist – mit Blick auf die nun schon breitere Lieser. Danach gehen wir in vielen Kurven auf einem schmalen Pfad am Berghang entlang. Kurz bevor wir am Ziel sind, kommen wir noch einmal zu einer Schutzhütte, die über den Berghang ins Tal hineinragt. Die so genannten »Hahnerfläche«. Von hier aus haben wir eine schöne Aussicht in die Umgebung. Kurz danach tauchen die Manderscheider Burgen vor uns auf.

Die »Hahnerfläche«



Manderscheider Oberburg

## Fazit

Ein wunderschöner Wanderweg, der durch Wälder und Wiesen führt, auf weichem Boden, auf geschotterten Wegen und auf schmalen Pfaden, an Felsen entlang und über kleine Brückchen. Eine Wanderung mit kurzen und nicht zu steilen Anstiegen und gemäßigttem Gefälle.

## Tipp

Das Maarmuseum in Manderscheid zeigt auf moderne interaktive und computer-visualisierte Weise die Auswirkungen des Eifelvulkanismus. Zu sehen ist auch das berühmteste Maar-Fossil: das Eckfelder Urpferdchen. Auch das denkmalgeschützte Museumsgebäude ist sehenswert. Es ist ein Vorläufer des Bauhausstils und sieht ein bisschen aus wie ein Tempel mit langen Fenstern.

Maarmuseum, Wittlicher Straße 11, +49 (0) 6572 920310  
<http://www.maarmuseum.de>

## Mein persönliches Highlight:

- Das gemütliche Picknick hinter der schön gelegenen Schutzhütte am Rande der Lieser.

## Sehenswert

- Gemündener Maar
- Ober- und Niederburg in Manderscheid mit einem historischem Burgenfest am letzten Augustwochenende



Schutzhütte mit dahinter stehender Sonnenliege



## Übernachtungsmöglichkeiten in Manderscheid

**Hotel Heidsmühle**, Mosenbergstraße 22, +49 (0) 6572 747  
<http://www.heidsmuehle.de>

**Hotel am Ceresplatz**, Wittlicher Straße 2 +49 (0) 6572 932933

**Hotel Pension Haus Sonneck**, Burgstraße 20, +49 (0) 6572 933644  
<http://www.haus-sonneck-eifel.de>

**Haus Burgblick**, Klosterstraße 18, +49 (0) 6572 784  
<https://hausburgblick.com/dld>

**De Port Weincafé**  
Gästezimmer, Kurfürstenstraße 13, +49 (0) 6572 932092  
<https://www.weincafe-deport.de>

**Tourist-Information Manderscheid**  
Grafenstraße 21, +49 (0) 96572 9989005  
<http://www.gesundland-vulkaneifel.de/service/tourist-informationen/manderscheid.html>

## Restaurants in Manderscheid

**Alte Molkerei**, Grafenstraße 25, +49 (0) 6572 9318485  
<http://alte-molkerei-manderscheid.de>

**Gasthaus Brand**, Kurfürstenstraße 55, +49 (0) 6572 785

## Cafés in Manderscheid

**De Port Weincafé**, Kurfürstenstraße 13, +49 (0) 6572 932092  
<https://www.weincafe-deport.de>

**Bäckerei Utters**, Kurfürstenstraße 20, +49 (0) 6572 932965